



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

1 A Die Beschneidung Jesu Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449



Jährliche Gedächtnuß vnd Geburtstag der außerswöhltten lieben Hailigen Gottes / im Januario oder Jenner.

A Calendis Ianuarij.

Der I. Tag im Jenner.



Gut ist nicht allein I.
 des ganken Jars anfang /
 sondern auch der achte tag
 der zeitlichen Geburt Iesv
 Christi / des ewigen Got-
 tes vnd wahren Men-
 schens / vnsero HErrn vnd
 Seligmachers. Ist auch II.
 Tag seiner Beschneydung
 nach dem Fleisch / so er auß
 gehorsame des alten Befahes / als ein wahrer Abrahams
 Sun / angenommen. An welchem Tag auch geschehen ist III.
 seines aller heyligsten Bluts erste schmerzliche vergieß-
 sung. Vnd darneben die auffsetzung seines gebenedeyten
 A IIIL.

Januarius

sten/süßesten vnd hailwertigsten Namen I E S V S/wellicher da ist ober alle Namen.

Anno Christi.
300.

Item zu Rom helt man das Fest des H. Martenerers Almachis / wellicher auß befehl Alipij des Statvogts / vmb Christi Namen / von den Henckern getödt ward / als er zu den Hayden sagt: Heut ist der acht tag des Herrens: laßt dann ab von ewerm Abgötischen wesen.

Anno Dñi
288.

Noch zu Rom / der 30. Christlichen Ritter / welche vnder dem Tyrannischen Kayser Diocletiano vñ Christi willen gefangen / enthaupt / vnd mit der Marterkron gekrönet worden.

Anno Dñi
230.

Abermal zu Rom der heyligen Edlen Junckfrawen vñnd Marterin Martine / eines Burgermaisters Tochter. Als die vnder dem Kayser Alexandro gefürt ward dem Abgott Apollini zuopffern / vñnd ihr Christlich Gebett sprach / da fiel durch ein grossen Erbdid. in ein thail des Tempels zusampft dem Abgott hernider / vñ erschlug vil Hayden. Darumb ward sie mit seuffen in Mund geschlagen / vnd von acht Henckern mit eysin hacken gerissen. Als aber dieselben Hencker sahen vier Engel die H. Junckfraw in irem leyden trösten / hörten sie sich zu Christo / seind darvñ alsbald auffachenckt / mit hacken gerissen / vnd enthaupt worden. Darvon weyter am 17. tag Wintermonats. Martina ward endtlich an vier pfäl in den Luft auffgeheneckt / mit Schwertern zerhauen / vnd nach vil andern oberwundnen Martern enthaupt. In ihrem hinschaiden geschah ein grosser Erbdidem / dar durch 230. Hayden sich zu Christo beköreten.

Anno Dñi
167.

Item in der Statt Spoleto / inn Welschland gelegen / des heyligen Priesters vñnd Martenerers Concordis / zu Rom geboren / zur zeit des Kayfers Antonij inn fasten / betten vñnd allmäßen geben gar embßig / auch
in

in bekänntnuß des Chrißlichen Glaubens also beßändig/
daß er von dem Grauen Torquato gefangen / mit knütt-
len gefchlagen / an ein Ram außgeßpannen / inn der Ge-
fengnuß mit hunger gepeiniget / vnd also er das Abgöt-
tlich Bild Iouis nit anbetten wolt / durch das Schwerdt
mit der heyligen Marterkron gezieret iß worden.

Item in der State Cefarea des Lands Cappadoeie/
die begräbnuß des heyligen Bißchoffs vnd hochberühmp-
ten Kirchenlehrers Basili Magni war auch eines wun-
derbarlichen / strengen / keuschen vnd vnßreßlichen lebens
biß an sein end. Sein Feß wirdt fürnemlich am 14. tag
Brachmonats gehalten.

Item in Africa des H. Kuspensischen Bißchoffs vnd Anno dñi
490.
Lehrers Fulgentij / von Edlem Geschlecht auß der State
Toleto / in Hispania geboren. Hat zur zeit der Wandalt-
schen verfolgung / vmb des Catholischen Glaubens wil-
len / vil erlidet von den Arianern / verließ das Bißhum.
Zoge wider in sein Kloster / enthielt sich des Fleißeßens
vnd Weintrinckens / entschleiff voller heyligkeit. Seines
alters im 62. seines Bißhums im 22. jar.

Item die gedechtnuß eines andern heyligen Ful- Anno dñi
550.
gentij Vricolensischen Bißchoffs / welcher darumb /
daß er sein Vaterland von den Tyrannischen Gothen
beschützen wolte / inn dem größten Regen inn ein Zirckel-
kraiß eingeschlossen ward. Als ihn aber der Regen gänz-
lich nit berühret / entsast sich der Gothen König ab dem
wunderzeichen / vnd schicket ihn mit ehren wider haim /
wie S. Gregorius schreibet. Lib. 3. Dialog.

Item in Lugduner Landschafft / inn dem Kloster Lu-
rentium des H. Abts Eugendi / welches leben Chrißli-
cher tugent vnd wunderwerck vol leuchtet.

Item zu Alexandria / der heyligen Edlen Junck-
frawen

Januarius

frauen Euphrosine / die achsehen jar alt war / als sie die Welt verliesse. Vnd damit sie ihre Jungfrawschafft wider ihres Vatters Paphnutij willen Christo zu Ehr behielte / flohe sie heimlich hinweg / legte Manns Klaid an / gieng in ein Manns Kloster / nennet sich Smaragdum / vnd dieneete 800 38. jar inn einem sonderlichen Zellin mit Fasten / Wachen vnd Gebete Tag vnd Nacht / aller Welt unbekannt / das sie ein Weibsbild wäre. Inn tödlicher Kranckheit beruffet sie endlich ihren Vater / offenbaret ihm die Wahrheit / vnd verschid seliglich.

Item in Morgenland die selige entschlaffung des H. Caspars / einer auß den drey Weysen vnd Königen / so den newgebornen Herrn Christum zu Bethlehem heimgesücht vnd verehret haben. Diser H. Caspar ist von dem H. Apostel Thoma im Glauben vnderwisen / vnd zu einem Bischoff geweiht worden.

Item inn Apulia des H. Marteners Potiti / eines Knaben von zwölff jaren / der weder durch tröwung noch geschent vom Christlichen Glauben mocht abgewendet werden / vnd ist nach mancherley grausamer Marter enthaupt worden.

Item zu Wien in S. Marcelli Kloster / des heyligen Abts vnd Beichtigers Clari / der ein Mann war grosser heyligkeit.

Item in der Burg Mileduno die begräbnuß des H. Beichtigers Aspasij / nach welches Namen daselbst ein fürneme Kirch genant wirdt.

Item zu Corbeia die begräbnuß des H. Beichtigers Adelardi.

Item des H. Paragode des sibenden Bischoffs zu Wien in Franckreich.

Item des H. Marteners Magni.

Vnd

Vnd anderer villey heyliger Marterer / Beichtiger /
Junctfrawen / vnd außervolken Gottes.

b Quarto nonas Ianuarij.

Der II. Tag im Jenner.

S E Z ist der achte Tag S. Stephani des ers-
ten Diacons vnd Erkmarterers im neuen Tes-
tament.

Item zu Antiochia das leyden des H. Marterers
vnd Bischoffs Isidori.

Item in der Statt Thomis des Lands Ponti / das
Fest der dreyer Brüder Argei / Narcisi / vnd Marcel-
lini des Knaben. Als diser Jüngling Marcellinus vnder
dem Haydnischen Fürst Licinio mit den jungen Christi-
lichen Kriegsknechten gefangen ward / vnd nicht kriegen
wolt / ward er bis auff den tod geschlagen / darnach lang
in der gefengnuß gepeiniget / vnd zu letzt im Meer er-
crenckte. Sein leib ward aber an das gestad geführt / vnt
Gaislichen Männern begraben / vnd wirdt mit grossen
wunderzeichen gezieret. Da aber seine ob gemelte Brüder
in haimfuchten in seiner gefengnuß / warden sie auch ge-
fangen / vnd da sie den Abgöttern nicht opffern wolten /
seind sie vmb Christi willen enthauptet.

Item zu Scytopoli in Thebaida des heyligen vnd
berümbten Alexandrinischen Abts vnd Einsidels
Macharij / Wellicher vil grausame Teuffelische an-
sechtungen mit Fasten / Betten vnd Demüt oberwand /
in Heyligkeit vnd Wunderwerck fürrefflich. Der inn
seinen grossen ansechtungen trüg ein Korb vol Sands
A iij durch